Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Alte Kälber

„Madam Hushälteri, das Chalbfleisch cha mer jo chum biße, 's ist jo ganz härt, wie Leder!"

„Ja, do bin i nüd gschuld, 's ist halt weleweg vome „uralte Chalb"!"

* * *

Mein Vater hatte ein Kalb verkauft. Deshalb mußte ich einen Gesundheitsschein besorgen. Das Alter von acht Tagen wurde mir besonders eingeschärft. Beim Tierarzt verwechselte ich bei der Altersangabe die Tage mit Jahren und platzte heraus: acht Jahre!

„Das wäre ein altes Kalb," sagte lachend der Tierarzt, „außer wenn's ein zweibeiniges wäre!"

Schüttelreime

Ein schönes Tableau: Zwischen Rosenhecken
Die Musen und Apoll in — Hosenröcken!

* * *

Man kriegt bei meiner Mutter billig
Die allerbeste Buttermilich.

* * *

Der Ungar, der sonst in den Pußten saß,
Der möchte jetzt über den Sustenpaß.

* * *

Böcklin's Susanna hat ein rundes Bad,
So was hat nicht einmal ein — Bundesrat!

* * *

Man kann sich nicht wohl in die Hecken schneuzen,
Weit eher könnte man mit Schnecken heizen,
Auch gegen Kälte schafft nicht minder Wandel
Ein dicker, pelzbesetzter Wintermantel!

* * *

Sieht man im Sand den Hund graben,
Wird's meistens einen Grund haben! A. Sch.

Gewissensfrage

Vater: Als ich ein Knabe war, habe ich nie gelogen!

Hansli: Wann hast du denn angefangen, Papa? Lion

Wenn die Orthographie nicht stimmt

Und die Treue, sie ist kein Lehrerwahn.
(Schiller: Die Bürgschaft.)

* * *

Du dreist' und langer Prokurator (statt: du drei-stundlanger Prokurator).
(Schiller: Fiesco.)

* * *

Ehrlich wehrt am längsten. (Sprüchwort.)

* * *

Da muß man andere Seiten aufziehen.
(Redensart.)

Traugott Unverstand

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10½ Uhr
übrige Tage von 6½—10½ Uhr.
4 Akte Erstaufführung 4 Akte
NEU! Kriminal-Roman NEU!
Der **Erbe** vom
Lilienhof
Spannender Kriminal-Roman von Matthias Blank. — Bearbeitet und inszeniert von:
Franz Hofer
dem berühmten Regisseur und Liebling des Publikums.
3 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 3 Akte
Die Verurteilung der Unschuldigen
II. Bild aus dem berühmten Roman von:
Xaver von Montepin
Paris-Lyon-Mittelmeer
Eigene Hauskapelle.

Restaurant zum „Neuenburgerhof"
Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich Frau Hug

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Weinstube z. Hauenstein, Zürich I
11 Zähringerstrasse 11
Prima Landweine. — Spezialitäten: Dôle, Fendent etc.
Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

Hotel, Pension Restaurant **Allmend Fluntern**
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
KONZERT

Corso-Theater, Zürich
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Zürich, wie es weint und lacht", Grosse Operetten-Revue in 3 Akten und 5 Bildern, nebst einem Prolog und Epilog von Max Steiner-Kaiser.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 1. bis 15. Februar 1920, täglich abends 8 Uhr
„Eine Hundekur", Schwank in einem Akt, und das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Kuckuck", Schwank v. Beda, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Dammhofer.
Vom 1. bis 15. Februar, abends 8 Uhr
Carneval-Programm (10 schöne Frauen), und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Restaurant Station
Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.
Ia in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal
1907 [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

Rheinfelder Bierhaus
Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Café-Restaurant Mühlegasse
ZÜRICH 1 1952
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
Ia reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Stadtbekannt ist Kindli Keller & Küche Rennweg Strehlg.

Gebrauchte 9174
Schreibmaschinen
Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft gebr. Schreibmaschinen
G. Freudenberg, Zürich 8, Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3795.

Druckarbeiten
aller Art liefert rasch und billig
A.-G. JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Restaurant Häfelei Schoffelgasse Zürich 1
ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig zu jeder Zyt!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Wer die Frauenwelt richtig kennen und schätzen lernen will, lese:
Frauenspiegel
Von Rosa Klinke-Rosenberger
mit Umschlagzeichnung von Fr. Walthard
Gebunden 5 Fr.
Der Frauenspiegel enthält geistvolle Aphorismen berühmter Denker und Dichter aller Zeiten und Völker. Das seelische Bild der Frau und ihr ganzes Wesen ist mit fein charakterisierenden Zügen festgehalten.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verlag:
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Alle Photo-Arbeiten
schnell, sauber und billig.
Preisliste franko. Versand überallhin. Massenauflagen prompt. — Telephon 6.53.
Photo-Haus Stüssi-Hösli, Chur.

Die Entscheidung
welcher Beruf für eines der Kinder der geeignetste ist, wird von den meisten Familienvätern nun bald getroffen. Der Geschäftsmann wird daher gut tun, sein
Lehrlingsgesuch
bald zu veröffentlichen und zwar im Stellenvermittlungs-Anzeiger der Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich.
Hohe Auflage. Weiteste Verbreitung. Billiger Preis.

„JÄGERSTÜBLI" :-: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegtlin

Zürich 6. **Restaurant z. Harmonie,** Sonneggstr. 47.
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
1989] Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.